

JOURNAL

DVS SLV DUISBURG

VERFAHRENSPRÜFUNG IN 4 WOCHEN

VERSprochen!

5. INTERNATIONALE FROSIO-KONFERENZ

IN KRAKAU

ALLES, WAS RECHT IST

WEITERBILDUNG FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

MESSERÜCKBLICK

SCHWEISSEN & SCHNEIDEN
UND HUSUM WIND

NEUES AUS DER
NORMUNG

VERFAHRENSPRÜFUNG IN 4 WOCHEN – VERSPROCHEN!



HEUTZUTAGE MUSS ALLES SCHNELL GEHEN!

Wir wissen, dass unsere Kunden schnell und flexibel auf unterschiedlichste Anforderungen reagieren müssen und die Umsetzung von Zertifizierungsprozessen immer kürzeren Zeitspannen unterliegt. Zusammen mit Ihnen starten wir durch, daher hat Ihre Verfahrensprüfung bei uns höchste Priorität.

Unser Kundenversprechen ist das Vorliegen der WPQR bei Ihnen binnen vier Wochen – ohne Aufpreis, ohne Haken.

Natürlich bieten wir den Bericht auch als zertifizierte WPQR nach Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU an.

WER VERLANGT PROZESSQUALIFIZIERUNGEN?

Die Qualifizierungen/Zertifizierungen von Prozessen sind ein fundamentaler Bestandteil eines jeden schweißtechnischen Qualitätsmanagementsystems und damit wichtige Voraussetzung für die schweißtechnische Fertigung. Damit im Bereich z. B. der DIN EN 1090-2 oder im Geltungsbereich der Druckgeräterichtlinie geschweißt werden darf, muss das Schweißverfahren qualifiziert sein. Dies geschieht durch eine Verfahrensprüfung.

WAS BIETEN WIR?

- Technische Beratung für Schweiß-, Schneid- und Lötprozesse
- Unterstützung bei der Planung und Vorbereitung der Qualifizierungsprüfungen
- Abnahme der Qualifizierungsprüfungen
- Zerstörungsfreie und zerstörende Prüfverfahren in unserem akkreditierten Prüflabor
- Erstellung der Berichte zur Qualifizierung der Verfahren (z. B. WPQR)

WELCHE VERFAHRENSPRÜFUNGEN?

Verfahrensprüfungen können Sie bei uns für alle schweißtechnisch relevanten metallischen Werkstoffe und praktisch **alle Schweißverfahren** durchführen. Darüber hinaus qualifizieren wir auch folgende Verfahren: thermisches Schneiden, Flammrichten, Lochen, thermisches Spritzen und Hartlöten.

UNSER SERVICE

Natürlich beraten wir Sie bei der optimalen Auswahl der Prüfstücke und Parameter, der Erstellung der Arbeitsanweisung (z. B. pWPS).

Geprüft wird in unserem eigenen Labor – natürlich akkreditiert nach DIN EN ISO 17025.

BEI UNS HABEN SIE PRIORITÄT – OHNE AUFPREIS!

IN WELCHEN BEREICHEN QUALIFIZIEREN WIR?

- Bauwesen
 - Stahlbau
 - Leichtmetallbau (Aluminium)
 - Betonstahl-/Verbundbauteile
- Druckgeräte
- Rohrleitungsbau
- Anlagenbau
- (Elektro-)Maschinenbau
- Schienenfahrzeuge
- Automotive

Verfügt das ausführende schweißtechnische Personal noch nicht über gültige Schweißer- oder Bediener-Prüfungsbescheinigungen bzw. Zertifikate, können diese kostengünstig in Verbindung mit der Verfahrensprüfung abgenommen werden.

WARUM EINE VERFAHRENSPRÜFUNG...

...auch beim Hartlöten?

Verfahrensprüfungen für das Hartlöten gemäß DIN EN 13134 können durch Regelwerke, Kundenforderung oder als Teil der eigenen Qualitätssicherung notwendig werden.

Wir helfen bei der sinnvollen Wahl der Prüfverfahren, der Erstellung der vorläufigen Verfahrensanweisung und der direkten Ableitung der Lötzerzifikate nach DIN EN ISO 13585 / Richtlinie 2014/68/EU.

...und beim Brennschneiden, Flammrichten oder Lochen?

Im Anwendungsbereich der DIN EN 1090-2/-3 muss die Eignung thermischer Schneidprozesse (Brennschneiden/Plasmaschneiden) regelmäßig überprüft werden. Abhängig von der Ausführungsklasse (EXC2 bis EXC4) bestehen genau definierte Anforderungen an die Rauheit, Rechtwinkligkeit-/Neigungstoleranz sowie Härte der Schnittflächen. Die Prüfstücke werden mit eigens dafür entwickelten und akkreditierten Prüfverfahren geprüft.

Ansprechpartner:

Jörg Lechtenböhrer
0203 3781-160
lechtenboehmer@slv-duisburg.de

IHRE VORTEILE IM ÜBERBLICK

- Schnelles Vorliegen der WPQR **binnen 4 Wochen – ohne Aufpreis, ohne Haken** nach Eintreffen Ihrer Prüfstücke und der Dokumentation
- Kompetente Beratung im Vorfeld zu den Geltungsbereichen
- Optimierte Auswahl der Prüfstücke/Prüfverfahren – **das spart Zeit und Geld**
- Kurzfristige Terminplanung zur Abnahme bei Ihnen vor Ort
- Unterstützung durch unsere Experten
- Zügige Werkstoffprüfungen im hauseigenen DAkkS-akkreditierten Prüflabor

FROSIO 5. INTERNATIONALE KONFERENZ IN KRAKAU

Vom 21. bis 23. September 2017 fand in Krakau, Polen, die 5. internationale FROSIO Konferenz statt, bei der die SLV Duisburg (als FROSIO Training Body) sowie ihr enger und vertrauter Kooperationspartner SLV Polska teilgenommen haben.



Die wiederkehrend stattfindende Konferenz bietet die Möglichkeit für das Zusammenkommen der großen FROSIO-Familie (FROSIO Norwegen, die internationalen FROSIO Training Bodies sowie die Kooperationspartner).

In diesem Jahr wurden wir als SLV Duisburg mit der Organisation und der Betreuung des Treffens betraut. Da auch das einjährige Jubiläum des polnischsprachigen Lehrgangs zum FROSIO-Beschichtungsinspektor anstand (von uns in Kooperation mit der SLV Polska erstmalig in Polen Anfang 2016 gestartet und bisher mehrfach erfolgreich durchgeführt), wurde als Veranstaltungsort die historische Stadt Krakau ausgewählt.

Die Konferenzgäste waren Delegierte von:

- ACQPA (Frankreich)
- AIMEN Centro Tecnologico (Spanien)
- AM korrosjon (Norwegen)
- Class NKCS (Japan)
- Corcon (Norwegen)
- DICCHA (Italien)
- FROSIO (Norwegen)
- Gruppo Ispaac (Italien)
- Hempel Academy (Dänemark)
- SLV Duisburg (Deutschland)
- SLV Polska (Polen)
- SOPCOR (Russland)
- pH Value (Japan)

Die Schwerpunkte des Treffens waren Themen rund um die FROSIO-Strategie, die Rolle des Beschichtungsinspektors und ethische Grundsätze, Vorstellung neuer FROSIO-Partner, neue Entwicklungen sowie up-to-date News im Bereich des Korrosionsschutzes etc.

Im Rahmen der Konferenz haben wir eigene neue Entwicklungen vorgestellt. Besonders die Projekte „**FROSIO-Qualitätsmanagementrichtlinie für korrosionsschutzausführende Firmen**“ (in enger Kooperation mit FROSIO entwickelt) sowie „**Lehrgang zur Vorbereitung von FROSIO-Beschichtungsinspektoren als Blended Learning (e-Learning)**“ fanden großen Zuspruch.

Die FROSIO-Richtlinie für korrosionsschutzausführende Firmen (FROSIO-Guid-CP) ist eine Qualitätsmanagementrichtlinie, die u. a. grundlegende Qualitätsanforderungen an die Korrosionsschutzarbeiten, an die Korrosionsschutzabläufe, an das Korrosionsschutzpersonal etc. enthält. Die ersten interessierten Firmen sind bereit, sich nach der FROSIO-Guid-CP zertifizieren zu lassen.

Die ersten Audits werden wir als Audit Body bereits dieses Jahr durchführen.

Das zweite in Krakau vorgestellte Projekt war der „**Lehrgang zum FROSIO-Beschichtungsinspektor**“ als e-Learning plus Präsenzphase (Blended Learning). Das Lehrgangsformat wurde von FROSIO anerkannt und wird ab Frühjahr 2018 von uns angeboten.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern der FROSIO-Familie für das gelungene und zukunftsorientierte Treffen und freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ansprechpartnerin:

Dr. Teodora Maghet
0203 3781-435
maghet@slv-duisburg.de



FROSIO 5. internationale Konferenz, September 2017 (Krakau, Polen)

Messe „SCHWEISSEN & SCHNEIDEN 2017“ Im Fokus: Weiterbildung 4.0 trifft Industrie 4.0



„Weltleitmesse“ – diesem Anspruch als internationaler Treffpunkt von Unternehmen und Fachleuten der Füge-, Trenn- und Beschichtungstechnik wurde die Schweißen & Schneiden 2017 auch in diesem Jahr wieder einmal gerecht.

Darüber waren sich auch die Mitarbeiter der SLVs, die auf dem DVS-Gemeinschaftsstand die schweißtechnischen Fügezentren vertraten, einig. Dass diese Einschätzung richtig war, belegten auch die abschließenden Zahlen der Messe Essen und des DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V. als ideeller Träger. Demnach kamen ca. 50.000 Besucher zu den rund 1.035 Ausstellern.

Industrie 4.0 und Optimierung fertigungsnaher Prozesse waren Schwerpunktthemen, zu denen wir unseren Kunden mit pragmatischen Projektlösungen aus dem Lean-SixSigma-Bereich als Partner zur Seite stehen.

Das hohe Interesse der Besucher an dem Thema Digitalisierung spiegelte sich auch in vielen Gesprächen wider.

So waren die Wettbewerbe an den virtuellen Schweißtrainern ein ganz besonderer Publikumsmagnet. Hier zeigte die Firma Weld Plus, welche mit der GSI zusammenarbeitet, sehr eindrucksvoll die Möglichkeiten der Kombination aus Hardware (Schweißtrainer) und Software (e-Learning-Tools). Diese Kombination ermöglicht nun eine noch effektivere theoretische und praktische Schulung von Schweißern.

Wie auch auf der Messe Husum Wind bestand bei sehr vielen Kunden aus dem In- und Ausland ein großes Interesse an den Möglichkeiten, sich mittels e-Learning weiterbilden zu können. Dabei fand besonders die Option, auf die Belange eines Unternehmens angepasste Unterrichtseinheiten modular zusammenstellen lassen können, großen Zuspruch.

Zusätzlich stand auch das Thema „Inhouse-Schulung“ im Mittelpunkt. Die zahlreichen Anfragen hierzu reichten von Schweiß- und Bedienschulungen bis hin zu fachspezifischen Schulungen aus den Bereichen Werkstoffkunde, Berechnung und Konstruktion, Schweiß- und Fertigungstechnik.

Neben diesen Themen lag ein weiterer Schwerpunkt bei der additiven Fertigung. Hier konnte die SLV Duisburg, mit ihrem Schwerpunkt Lichtbogentechnik, den interessierten Kunden spezielle Lösungsansätze bieten. Dies war insbesondere unter dem Gesichtspunkt des neuen Geräteparks, der rechtzeitig zur Messe in Betrieb genommen werden konnte, möglich.

Weitere Highlights waren die verschiedenen, je nach Thema auch mit praktischen Vorführungen, kombinierten Fachpräsentationen im Rahmen des Bühnenprogramms. Das interessierte Fachpublikum erhielt hierbei aktuelle Informationen zu neusten Entwicklungen und Produkten.

Insgesamt war die Messe Schweißen & Schneiden 2017 für die GSI mit ihren SLVs Berlin-Brandenburg, Duisburg, Hannover, Fellbach, München und Saarbrücken sowie den Bildungszentren Rhein-Ruhr ein großer Erfolg. Insbesondere das hohe Kundeninteresse an der umfassenden Produktpalette lassen mit Zuversicht auf die nächste Messe Schweißen & Schneiden im September 2021, dann wieder in Essen, blicken.

Messe „HUSUM Wind 2017“ – Beratung und Ausbildung Ein solides Fundament auch in stürmischen Zeiten

Zutreffender als in diesem Jahr konnte der Name HUSUM Wind gar nicht sein. Passend zur Messe, die in der Zeit vom 12. - 15.09.2017 stattfand, zeigte Orkan „Sebastian“ eindrucksvoll, was Wind bewegen kann. In diesem Fall waren es glücklicherweise nur die Aussteller und Messebesucher, welche am Mittwochmittag die Messehallen 1 bis 4 räumen mussten. Bei unserer inzwischen 5. Messteilnahme war dies für uns ein Novum. Mit viel Gelassenheit erfolgte in den noch geöffneten Hallen ein intensives Networking und ermöglichte somit unplanmäßig sogar viele neue Kontakte, die an den anderen Tagen fortgesetzt werden konnten. Eine große Anzahl von Messebesuchern nutzte die Möglichkeit, um sich über die Weiterbildung zur Schweißaufsichtsperson – insbesondere mittels e-Learning, zum FROSIO-zertifizierten Beschichtungsinspektor und zum Masterstudium „Oberflächentechnik und Korrosionsschutz“ (M.Eng.) zu informieren.



Viele Informationen konnten den Besuchern auch rund um die Themen „Inhouse-Seminare“ und dem neuen „Weiterbildungsprogramm für neue Führungskräfte“ gegeben werden. Im Dienstleistungsbereich stand für die Messebesucher die umfassende fachliche Beratungskompetenz in der Schweiß-, Prüf- und

Korrosionsschutztechnik sowie der Schadensanalyse im Fokus. Die insgesamt positive Stimmung und das Interesse der Besucher an den unterschiedlichsten Dienstleistungs- und Ausbildungsprodukten der GSI mbH zeigte einmal mehr das hohe Potenzial dieser Branche.

Führungskräfte – Alles, was Recht ist

Ausbildung fertig, zusätzliche Qualifikationen erworben, in der Praxis durchstarten und endlich Verantwortung übernehmen können...

Doch schneller als erwartet erfolgt dann durch den Vorgesetzten eine Ernennung, die je nach Umfang zur Stelle als verantwortliche Schweißaufsichtsperson/Betriebsleiter, Leiter Qualitätsstelle etc. führen kann. Und damit wird man dann zur Führungskraft.

ALLES GEREGELT?

Für verantwortliche Schweißaufsichtspersonen scheint das Ganze aber kein Thema zu sein, schließlich regelt ja die DIN EN ISO 14731 die Aufgaben und die Verantwortung für diesen Personenkreis.

Was die Norm jedoch nicht berücksichtigt, sind z. B. die Anforderungen, die mit der Personalverantwortung und ggf. auch mit der Wahrnehmung der Unternehmerpflichten einhergehen. In den letztgenannten Fällen greifen neben den gewohnten technischen Normen nun auch Rechtsnormen wie Gesetze, Verordnungen, Richtlinien etc.

Doch gerade die Forderungen, die sich aus den (Rechts-)Normen ergeben und besonders deren rechtliche Bedeutung, sind den verantwortlichen Personen oft nur unvollständig bekannt.

Und spätestens jetzt stellen sich viele die Fragen: „Wofür bin ich denn jetzt überhaupt verantwortlich? Und was bedeutet das nun für mich?“

RECHTLICHE KONSEQUENZEN

Je nach dem Umfang der Ernennung, den unterschiedlichen Beziehungen untereinander und möglichen daraus resultierenden Ereignissen können sich sowohl zivil- und öffentlich-rechtliche, aber auch strafrechtliche Forderungen mit entsprechende Konsequenzen resultieren.

Im täglichen Ablauf werden verantwortliche Personen somit auch schnell mit rechtlichen Fragen, die auch die eigene Person betreffen können, konfrontiert.

So wie z. B. Autofahrer die Straßenverkehrsordnung kennen müssen, benötigen Führungskräfte auch ein Grundverständnis über die wichtigsten Rechte und Pflichten, die sich aus den am häufigsten vorkommenden arbeits-, zivil-, straf- und öffentlich-rechtlichen Rechtsnormen ergeben.

Das sind z. B. das BGB, StGB, Ordnungswidrigkeiten-, Betriebsverfassungs-, Arbeitszeit-, Arbeitsschutz- oder das Arbeitnehmerüberlassungsgesetz, die UVVen, usw.

Dabei geht es für die Verantwortlichen nicht darum, eine einwandfreie juristische Aussage zu einer bestimmten Frage zu treffen. Vielmehr müssen sie in der Lage sein, Probleme richtig einzuschätzen und aus den Ergebnissen dann ein gezieltes Handeln einleiten zu können.

Einen guten Überblick über die wichtigsten Rechte und Pflichten aus den maßgebenden Rechtsnormen bieten die beiden Seminare

- Recht für Führungskräfte – Grundlagen
- Arbeitsrecht für Führungskräfte – Grundlagen

Beide Seminare werden im Rahmen des Weiterbildungsprogramms für neue Führungskräfte angeboten, stoßen aber, wie die Anfragen zeigen, auch bei erfahrenen Führungskräften auf reges Interesse.

Ansprechpartner:

Christoph Jung
0203 3781-146
jung@slv-duisburg.de

PERSONELLES

VERABSCHIEDUNG IN DEN RUHESTAND

Es haben uns wieder einige Kollegen verlassen, um in Ihren wohlverdienten Ruhestand zu treten.

Franz Gesthuysen – ein Kollege mit Format. Über 20 Jahre konnte die SLV Duisburg von seinem Fachwissen profitieren. Als er in der Abteilung Verfahrenstechnik sein Wirken begann, erkannten die SLV und die Kunden schnell, dass sie in ihm einen kompeten immer freundlichen, zuverlässigen und zuvorkommenden Ansprechpartner gefunden hatten. Seine Lehrgangstätigkeit erstreckte sich sowohl über Standardlehrgänge wie SFM und SFI als auch viele Sonderlehrgänge, in denen er mit-

wirkte oder diese als Lehrgangsteilnehmer begleitete. Ob in deutscher oder englischer Sprache – die Teilnehmer waren immer begeistert.

Unsere Werkstoffprüfer **Norbert Scherf** und **Klaus-Ulrich Linster** haben nach über 35 Jahren bzw. 22 Jahren als Prüfer im Bereich Zerstörungsfreie Werkstoffprüfung die SLV Duisburg verlassen.

Die Kollegen waren viele Jahre vor allem als Durchstrahlungsprüfer, sowohl in der SLV Duisburg, sowie auf Baustellen in Deutschland tätig. Klaus-Ulrich Linster war weiterhin viele Jahre Einsatzleiter und hat alle Einsätze im Fachbereich koordiniert.

Ihr Fachwissen sowie ihren großen Erfahrungsschatz werden wir zukünftig vermissen.

Vladimir Vratnjar ist nach über 40 Jahren in den Ruhestand getreten. 1976 begann er als Schweißer in der Abteilung Forschung & Entwicklung. Neben den klassischen Schweißarbeiten war er auch an der Durchführung von Lehrgängen beteiligt.

Wir danken unseren Ruheständlern ganz herzlich für die vielen Jahre einer gemeinsamen und vertrauensvollen Zusammenarbeit und wünschen Ihnen für Ihren Ruhestand Gesundheit und Freude an der jetzt zur Verfügung stehenden Freizeit.

NEUES AUS DER NORMUNG – Informationen und Hinweise

Grundwerkstoffe	
AD 2000 MB W 9:2017-06	Flansche aus Stahl
DIN EN ISO 4885:2017-07	Eisenwerkstoffe – Wärmebehandlung – Begriffe
DIN EN 10028ff.:2017-10	Flacherzeugnisse aus Druckbehälterstählen – Teil 1: Allgemeine Anforderungen Teil 2: Unlegierte und legierte Stähle mit festgelegten Eigenschaften bei erhöhten Temperaturen Teil 3: Schweißgeeignete Feinkornbaustähle, normalgeglüht Teil 4: Nickellegierte kaltzähe Stähle Teil 5: Schweißgeeignete Feinkornbaustähle, thermomechanisch gewalzt Teil 6: Schweißgeeignete Feinkornbaustähle, vergütet
Schweißzusätze/Hilfsstoffe	
DIN EN ISO 18276:2017-07	Schweißzusätze – Fülldrahtelektroden zum Metall-Lichtbogenschweißen mit und ohne Schutzgas von hochfesten Stählen – Einteilung
DIN EN ISO 14232-1:2017-08	Thermisches Spritzen – Pulver – Teil 1: Zusammensetzung und technische Lieferbedingungen
DIN EN ISO 3580:2017-08	Schweißzusätze – Umhüllte Stabelektroden zum Lichtbogenhandschweißen von warmfesten Stählen
DIN EN ISO 14343:2017-08	Schweißzusätze – Drahtelektroden, Bandlektroden, Drähte und Stäbe zum Lichtbogenschweißen von nichtrostenden und hitzebeständigen Stählen
DIN EN 13479:2017-10	Schweißzusätze – Allgemeine Produktnorm für Zusätze und Pulver zum Schmelzschweißen von metallischen Werkstoffen
DIN 1707-100:2017-10	Weichlote – Chemische Zusammensetzung und Lieferformen als Ergänzung zur DIN EN ISO 9453: 2014-12
Korrosionsschutz	
Merkblatt DVS 2302:2017-09	Korrosionsschutz von Stählen und Gusseisenwerkstoffen durch thermisch gespritzte Schichten
DIN EN ISO 14713-1:2017-08	Zinküberzüge – Leitfäden und Empfehlungen zum Schutz von Eisen- und Stahlkonstruktionen vor Korrosion – Teil 1: Allgemeine Konstruktionsgrundsätze und Korrosionsbeständigkeit
DIN EN ISO 14713-3:2017-08	Zinküberzüge – Leitfäden und Empfehlungen zum Schutz von Eisen- und Stahlkonstruktionen vor Korrosion – Teil 3: Sherardisieren
Bemessung/Konstruktion	
AD 2000 MB B8:2017-06	Flansche
DIN EN 1993-1-5:2017-07	Eurocode 3 – Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten – Teil 1-5: Plattenförmige Bauteile
DIN EN 1993-1-6:2017-07	Eurocode 3 – Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten – Teil 1-6: Festigkeit und Stabilität von Schalen
Herstellung/Produkte	
AD 2000 MB HP 2/1:2017-06	Verfahrensprüfung für Fügeverfahren – Verfahrensprüfung für Schweißungen
AD 2000 MB HP 100 R:2017-06	Bauvorschriften – Rohrleitungen aus metallischen Werkstoffen
AD 2000 MB HP 801:2017-06	Besondere Druckbehälter – Druckbehälter in Kälteanlagen und Wärmepumpenanlagen
DIN EN 13480-4/A5:2017-08	Metallische industrielle Rohrleitungen – Teil 4: Fertigung und Verlegung
DIN EN 13480-5/A3:2017-07	Metallische industrielle Rohrleitungen – Teil 5: Prüfung
Verfahrenstechnik	
Merkblatt DVS 3203-3:2017-09	Laserstrahlschweißen von metallischen Werkstoffen – Schweißbeignung von metallischen Werkstoffen
Merkblatt DVS 2322:2017-09	Thermische Beschichtungsverfahren – Bestimmung der Pulverförderate
DIN EN ISO 14916:2017-08	Thermisches Spritzen – Ermittlung der Haftzugfestigkeit
Qualitätssicherung	
AD 2000 MB Z 1:2017-06	Leitfaden zur Erfüllung der wesentlichen Sicherheitsanforderungen der Druckgeräterichtlinie bei Anwendung der AD-2000-Merkblätter für Druckbehälter, Rohrleitungen und Ausrüstungsteile
AD 2000 MB Z 2:2017-06	Leitfaden für die systematische Durchführung einer Risikoanalyse und -bewertung
DIN EN ISO 14916:2017-08	Thermisches Spritzen – Ermittlung der Haftzugfestigkeit
ZfP	
Merkblatt DVS 2916-5:2017-05	Prüfen von Widerstandspressschweißverbindungen Zerstörungsfreie Prüfung von Punktschweißverbindungen
DIN EN ISO 20484:2017-07	Zerstörungsfreie Prüfung – Dichtheitsprüfung – Begriffe

Neues zur DIN EN ISO 9606-1

Im November 2017 wird, nach aktuellem Stand, die DIN EN ISO 9606-1 neu erscheinen. Die Änderungen umfassen nur die Korrekturen Cor1/Cor2 und die Anhänge ZA und ZB. Beide Anhänge regeln, welche Anforderungen hinsichtlich der Gültigkeitsdauer für Schweißprüfungsbescheinigungen/-zertifikate gelten, wenn an Produkten geschweißt wird, die nach den Richtlinien EU 2014/68/EU (Druckgeräte) und EU 2014/29/EU (Einfache Druckbehälter) in Verkehr gebracht werden. Demnach gelten die Regelungen in Tabelle 1. Am 17. Mai 2017 wurde durch die Delegierten des ISO-Normungsausschusses beschlossen, die Norm zu überarbeiten. Dazu wurde ein vorläufiger Arbeitsauftrag bei ISO beantragt. Im Rahmen der Überarbeitung sollen neben den bisherigen Korrekturen COR 1 und COR 2 auch die notwendigen Änderungen, die sich aus offiziellen Umfragen ergeben haben, mit einfließen. Gleichzeitig soll die ISO 9606-4 (Nickel-/legierungen) mit in die noch zu erarbeitende neue ISO 9606-1 eingearbeitet werden. Bis zur nächsten Sitzung, die im Februar 2018 stattfinden wird, soll ein erstes Grundlagenpapier vorliegen. Erst danach wird sich aber zeigen, wie schnell, bei der Vielzahl der offenen Punkte, international eine Einigung möglich ist.

Maßgebliche Anforderung	DIN EN ISO 9606-1 Abschnitt(e)	Regelungen für die erstmalige Prüfung / Verlängerung der Qualifikation
	5, 6.2 bis 6.6, 7, 8, 10, 11	Qualifizierungsprüfung
EU 2014/68/EU (PED) Anhang I, 3.1.2	6.1, 9.1, 9.3 a), 9.3 b)	Für Druckgeräte und Baugruppen in den Kategorien II, III und IV ist der Prüfer / die Prüfstelle (nach 3.3 und 3.4) eine kompetente Konformitätsbewertungsstelle – eine notifizierte Stelle oder eine anerkannte unabhängige Prüfstelle
	9.3 c)	Nicht erlaubt für Produkte der Kategorien II, III und IV
2014/29/EU (SPVD) Anhang I, 3.2	5, 6, 7, 8, 9.1, 9.3 a), 9.3 b), 10, 11	Für Schweißnähte von unter Druck stehenden Teilen einfacher Druckbehälter ist der Prüfer / die Prüfstelle (nach 3.3 und 3.4) eine notifizierte Stelle.

Tabelle 1: Neue Regelungen zur DIN EN ISO 9606-1

DIN EN ISO 15614-1 vor der Neuausgabe

Voraussichtlich mit dem Ausgabedatum November oder Dezember 2017 wird die DIN EN ISO 15614-1 neu erscheinen. Nach der erfolgreichen Abstimmung auf ISO- und EN-Ebene wird die englische Fassung gerade in die deutsche Sprache übersetzt. Wichtigste Änderung gegenüber der bisherigen Ausgabe wird die Aufteilung in die Level 1 und Level 2 werden. Hiermit wird das Ziel verfolgt, mit nur einer Norm einen möglichst großen Anwendungsbereich abzudecken.

Der Level 1 basiert auf den Anforderungen gemäß ASME Section IX. Der Level 2 dagegen basiert auf den bisherigen Ausgaben der EN ISO 15614-1. Dementsprechend ist der Prüfumfang im Level 2 höher und der Geltungsbereich eingeschränkter als im Level 1. Dabei gilt die Regelung, dass Verfahrensprüfungen, die gemäß Level 2 durchgeführt wurden, automatisch die Anforderungen des Levels 1 erfüllen, aber nicht umgekehrt. Außerdem gilt für den Fall, wo kein Level in einem Vertrag oder einem Anwendungsstandard spezifiziert wurde, dass alle Anforderungen des Levels 2 zutreffen.

Unabhängig davon gilt es immer wieder zu bedenken, dass der hauptsächliche Zweck von Verfahrensprüfungen darin besteht, nachzuweisen, dass der beabsichtigte Schweißprozess dazu geeignet ist, Schweißverbindungen herzustellen, welche die erforderlichen mechanischen Kennwerte für die vorgesehene Anwendung erfüllen.



In diesem Zusammenhang müssen die Hersteller beachten, dass Spezifikationen und Qualifizierungen von Verfahrensprüfungen, die nach den früheren Ausgaben dieser Norm erfolgten, für jegliche Anwendung auch weiterhin verwendet werden können, wenn für diese die aktuelle Ausgabe spezifiziert ist. In diesem Fall bleibt aber der Geltungsbereich gültig, wie er in den vorherigen Ausgaben festgelegt wurde.

Selbstverständlich ist es auch möglich, einen neuen WPQR-Geltungsbereich entsprechend der Neuausgabe der Norm zu erschaffen. Dafür wird es notwendig, dass vorhandene qualifizierte WPQR die technischen Erläuterungen beinhalten, wonach die Prüfanforderungen gemäß dieser Neuausgabe zufriedenstellend erfüllt sind. Es kann aber auch notwendig werden, vorhandene Qualifikationen mit den Anforderungen

der Neuausgabe technisch gleichwertig zu machen. Dazu müssen ggf. zusätzliche Prüfungen durchgeführt werden. Dazu reicht es aus, wenn ein Prüfstück nach den Vorgaben der Neuausgabe geschweißt und nur die zusätzliche(n) Prüfung(en) durchgeführt wird. Eine vollständige Untersuchung mit allen Prüfungen ist somit nicht notwendig.

In einer der kommenden Ausgaben werden wir dann weiter über die Änderungen in dieser Norm berichten.

Sie haben aber jetzt schon Fragen dazu? Kein Problem – wir helfen Ihnen weiter.

Ansprechpartner:
Jörg Lechtenböhrer
0203 3781-160
lechtenboehmer@slv-duisburg.de

Aktuelle Seminare und Lehrgänge

Schweißkonstrukteur Einführungslehrgang – Grundlagen der Gestaltung geschweißter Bauteile

26. Februar - 09. März 2018
0203 3781-244 · anmeldung@slv-duisburg.de

Weiterbildung für Mitarbeiter in Schweißfachbetrieben

27. - 28. Februar 2018
0203 3781-244 · anmeldung@slv-duisburg.de

Laserschutzseminar für industrielle Anwendungen – Erwerb der Sachkunde nach OStrV bzw. TROS-Laserstrahlung

20. - 21. Februar 2018
0203 3781-244 · anmeldung@slv-duisburg.de

Schweißen von Schwarz-Weiß-Verbindungen

06. März 2018
0203 3781-244 · anmeldung@slv-duisburg.de

Erstellung von Schweißanweisungen und Qualifizierung von Schweißverfahren

20. März 2018
0203 3781-244 · anmeldung@slv-duisburg.de

Flammrichten Modul 1 (Grundkurs) – Allgemeiner Baustahl bis S355

07. - 09. März 2018
0203 3781-244 · anmeldung@slv-duisburg.de

Weiterbildung neue Führungskräfte

- **Block 3: Grundlagen allgemeines Recht, Qualitätsmanagement und DIN EN ISO 9001**
29. Januar - 02. Februar 2018

- **Block 4: Kommunikation, Rhetorik und Präsentation**

05. - 09. Februar 2018

- **Block 5: Grundlagen Arbeitsrecht und Personalführung**

12. - 14. Februar 2018

0203 3781-244 · anmeldung@slv-duisburg.de

Der Prüferwker (VT Sichtprüfung)

01. - 02. März 2018
0203 3781-244 · anmeldung@slv-duisburg.de

Filmauswertung (RT.FI) Stufe 2

15. - 24. Januar 2018
26. Februar - 07. März 2018
0203 3781-244 · anmeldung@slv-duisburg.de



e-Learning – jederzeit einsteigen!

SFI/ST · SFM/SWM · Schweißkonstrukteur G1 · UT 1 · International Welding Inspector
Frank Moll · 0203 3781-252 · moll@gsi-elearning.de · www.gsi-elearning.de

ANZEIGEN

Nutzen Sie zukünftig die Möglichkeit, unsere **Kunden und Geschäftspartner** auf direktem Wege zu erreichen!
Das Journal erscheint aktuell 4 Mal jährlich mit einer Auflage von 10.000 gedruckten Exemplaren und erreicht viele unserer Kunden auf dem Postweg.

Wenden Sie sich zur Schaltung von Anzeigen in diesem Journal an:
anzeigen@slv-duisburg.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
GSI – Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH, Niederlassung SLV Duisburg
Bismarckstraße 85 · 47057 Duisburg · Tel.: 0203 3781-0 · www.slv-duisburg.de

GSI mbH – ein Unternehmen des DVS –
Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V.



Ihre Ansprechpartner

VERANSTALTUNGEN

Schweißtechnische Lehrgänge

Angelika Frank
0203 3781-212 · anmeldung@slv-duisburg.de

ZfP-Lehrgänge

Renate Gohmann
0203 3781-129 · anmeldung@slv-duisburg.de

Seminare · Tagungen · Kolloquien · Korrosionsschutzlehrgänge · Masterstudium

Bettina Koths
0203 3781-244 · anmeldung@slv-duisburg.de

e-Learning – Schweißtechnische Lehrgänge und ZfP

Frank Moll
0203 3781-252 · moll@gsi-elearning.de

WERKSTOFFE UND VERFAHREN

Schweißerprüfungen

(allgemein und nach Druckgeräterichtlinie)

Nicole Gutierrez
0203 3781-278 · gutierrez@slv-duisburg.de

Werkstoff- und Verfahrensprüfungen (allgemein und nach Druckgeräterichtlinie)

Jörg Lechtenböhrer
0203 3781-160 · lechtenboehmer@slv-duisburg.de

Werkstoffgutachten · Schadensanalysen

Dagmar Tezins
0203 3781-159 · tezins@slv-duisburg.de

Widerstandsschweißen

Stefan Schreiber
0203 3781-224 · schreiber@slv-duisburg.de

Lichtbogenschweißen · Laserschweißen · Mikrofügen · Löten

Karlheinz Hesse
0203 3781-175 · hesse@slv-duisburg.de

Thermisches Spritzen · Oberflächentechnik · Verschleißschutz · Korrosion

Thomas Wilhelm
0203 3781-236 · wilhelm-t@slv-duisburg.de

INSPEKTIONEN · GUTACHTEN

Konstruktion und Bemessung

Rüdiger Neuhoff
0203 3781-136 · neuhoff@slv-duisburg.de

Geschweißte/geschraubte/genietete Produkte

Christian Rothbauer
0203 3781-441 · rothbauer@slv-duisburg.de

Korrosionsschutz

Martin Czysch
0203 3781-498 · czysch@slv-duisburg.de

Zerstörungsfreie Prüfungen · Dienstleistungen

Jens Meißner
0203 3781-245 · meissner@slv-duisburg.de

ZERTIFIZIERUNGEN

Stahlbau · Schienenfahrzeuge · Wehrtechnik · Bauprodukte · QM-Systeme

Christian Rothbauer
0203 3781-441 · rothbauer@slv-duisburg.de

BERATUNG

Lean Six Sigma · Prozessoptimierung

Dr. Markus Holthaus
0203 3781-151 · holthaus@slv-duisburg.de

Forschung & Entwicklung

Dr. Teodora Maghet
0203 3781-435 · maghet@slv-duisburg.de

Software Dienstleistungen (DIVA)

Theodor Henselder
0203 3781-217 · henselder@slv-duisburg.de